

# **Eckernförder Zeitung am 18.11.13**

Artikel von Jana Walther

## **Markt hilft Straßenkindern in Not**

Schulen und Kindergärten in Holtsee und Groß Wittensee sollen durch gemeinsame Aktion enger zusammenwachsen

Hunderte Besucher strömten am Wochenende auf den Martinsmarkt, um selbstgebastelte Postkarten, Teelichthalter, Taschen, Gestecke und Co. zu kaufen. Doch in diesem Jahr führte sie der Weg nicht wie gewohnt in die Schule am See in Groß Wittensee, sondern nach Holtsee. Denn aus Platzgründen musste der Markt dorthin verschoben werden.

Mit rund 40 Ständen waren so viele Teilnehmer wie noch nie dabei, sagte die Leiterin der Grundschule in Holtsee, Birte Birn, und freute sich über das große Engagement von Schülern, Eltern und Lehrern. Denn wie jedes Jahr soll das eingenommene Geld den Straßenkindern in Bolivien zugute kommen.

Es ist das erste Mal, dass der Markt zu viert – also von der Schule am See an beiden Standorten sowie von den beiden Kindergärten in Holtsee und Groß Wittensee – organisiert wird. Zuvor fand der Martinsmarkt im Kindergarten in Groß Wittensee statt. Dass der Markt zu einem Gemeinschaftsprojekt geworden ist, hat dabei eine wichtige Bedeutung für die Einrichtungen: „Das soll auch symbolisch für das Zusammenwachsen von den beiden Schulen und Kindergärten stehen. Wir sind keine Konkurrenten, untereinander herrscht eine tolle Vernetzung“ sagte Birn.

Für die Kinder war der Verkauf ihrer selbstgemachten Waren ein großer Spaß, und der ein oder andere stellte sich als echtes Verkaufstalent heraus: „Hier schauen sie mal, die kann man auch einfach waschen“, sagte der sechsjährige Malte zu einer Kundin, als diese sich für seine bemalten Stofftaschen interessierte. „Super Qualität“, legte er nach und konnte die ältere Dame so überzeugen. Doch nicht nur Malte strengte sich besonders an. Alle Kinder wollten so viel Geld wie möglich einnehmen, um den Kindern in Bolivien, die es nicht so gut wie sie haben, helfen zu können.

Das im vergangenen Jahr durch viele Aktionen wie dem Spendenlauf und natürlich dem Martinsmarkt eingenommene Geld überreichte Birte Birn bei der Eröffnung am Freitag. 4500 Euro waren zusammengekommen. Die Vertreter für Bolivien, Iver und Brigitte Keil sowie Helga und Hartmut Schöps, freuten sich über die großzügige Spende. Unterstützt werden damit unter anderem ein Heim in Santa Cruz, in dem Straßenkinder nachts schlafen können, und eine Bäckerei. Dort bekommen sie nicht nur Brot, sondern können auch ausgebildet werden. Neu ist das Projekt einer an die Bäckerei angeschlossenen Tischlerei, in der Jugendliche durch die Ausbildung eine neue Perspektive bekommen.

„Jeder Euro kommt in Bolivien zu 100 Prozent an“, sagte Hartmut Schöps, der die Spendengruppe mit seiner Frau und seinen Freunden ins Leben gerufen hat. Seit vielen Jahren schon helfen die Schule und der Kindergarten in Groß Wittensee den Waisenkindern in Bolivien. Seit 1995 sind schon mehr als 20 000 Euro gespendet worden.

Spendenkonto: Freunde helfen den Waisenkindern in Santa Cruz/ Bolivien, Kontonummer: 133 149 79 98, Hamburger Sparkasse, BLZ: 200 505 50, Kontoinhaberin: Helga Schöps